

# Allgemeines Infoblatt Basisausbildung zum Therapie-Begleithundeteam

Die Ausbildung erfolgt nach den Kriterien der European Society of Animal – Assisted Therapy, setzt eine aufrechte Mitgliedschaft beim Verein Tiere als Therapie voraus und dauert in der Zweigstelle Waldviertel Nord ca. 6 bis 9 Monate. Die Prüfung ist erst ab dem 18. Lebensmonat des Hundes möglich.

Die Ausbildung erfolgt durch eine TAT-geprüfte Trainerin und kostet ca. 850,- Euro für praktische Ausbildung, Seminare, Unterlagen bei Teilzahlung 220,- Euro je Block  
70,- Euro Prüfungsgebühr  
60,- Euro Mitgliedsbeitrag bei TAT (für Pensionisten und Studenten 30,- Euro)

## Sie besteht aus 75 Einheiten zu je 45 Minuten 25 EH Praxis, 25 EH Theorie und 25 EH Selbststudium

Block 1	Praxis - Eignungstest des Hundes	4 EH
	Theorie - Teil 1 (als Ganztagsseminar)	10 EH
	Vereinspräsentation, Hund und sein Verhalten, der Weg zum Therapiebegleithund	
Block 2	Praxis - 6 x je 2 Einheiten in 1 bis 2wöchentlichem Abstand	12 EH
	Theorie - Vorbereitung auf den praktischen Einsatz	4 EH
Block 3	Theorie - Teil 2 (2 Ganztagsseminare)	15 EH
	1. Psychologische Grundlagen, Geriatrie, Ergotherapie und Physiotherapie in Verbindung mit tiergestützter Therapie, Pädagogik 2. Recht und Hygiene, Haltung und Tierschutz, tiermedizinische Aspekte, Erste Hilfe beim Hund	
Block 4	Praxis - Stadtgang / Prüfungsvorbereitung	9 EH
	Selbststudium nach Literaturvorgabe	25 EH
Prüfung	Teil 2 Praktische Prüfung mit dem Hund	
	Therapie-Begleithundeprüfung - Mindestalter des Hundes: 18 Monate	
	Teil 1 Schriftliche Prüfung	
	Fragen aus dem gesamten Unterrichtsstoff sowie aus der Pflichtliteratur Hausaufgabe: kurze Einsatzbeschreibung in 2 Institutionen	

Während der gesamten Ausbildung sind Sie als TAT- Mitglied über den Verein versichert.

Die praktische Prüfung erfolgt durch 2 TAT-Prüferinnen, die aus der Zentrale TAT oder aus anderen TAT-Zweigstellen eingeladen werden. Um Unvoreingenommenheit zu gewährleisten, dürfen diese nicht am Training der Teams beteiligt gewesen sein.

## **Assistenzbesuche**

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie zunächst eine Bestätigung, die Sie aber noch nicht zum unbegleiteten Einsatz berechtigt. Dieser ist erst möglich, wenn Sie drei Assistenzbesuche in Altenheimen und zwei Besuche in Institutionen für Kinder und Jugendliche (oder umgekehrt) in Begleitung eines erfahrenen Betreuungsteams nachweisen können. Erst dann erhalten Sie einen Therapiehundeführerschein, der es Ihnen erlaubt, selbständig zu arbeiten.

## **Jährliche Nachkontrolle**

Um Komplikationen im Einsatz vorzubeugen und weiterhin den für Mitglieder von TAT bestehenden Versicherungsschutz für Therapiebegleithunde gewährleisten zu können, muss jeder Hund einmal jährlich nachkontrolliert werden (Wesenstest, Gesundheitstest, Kotprobe). Termin und Ort der Nachkontrolle werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weiters wird auch die Möglichkeit einer Nachschulung, bzw. Vorbereitung zur Nachkontrolle angeboten. Zur verpflichtenden Fortbildung finden laufend Seminare statt.